

„Taifun Gaemi: Taiwan und China kämpfen gegen die verheerenden Folgen“

Mindestens neun Tote und 900 Verletzte nach Taifun «Gaemi» in Taiwan; auch in China bleibt die Gefahr von Überschwemmungen hoch.

Die verheerenden Folgen des Taifuns «Gaemi» für Taiwan und darüber hinaus

Taiwan steht nach dem verheerenden Taifun «Gaemi» vor enormen Herausforderungen. Der Tropensturm, der in den letzten Tagen über die Insel hinweg zog, hat nicht nur menschliches Leid verursacht, sondern auch massive Schäden an der Infrastruktur hinterlassen.

Große Anzahl an Verletzten und Unruhe

Auf ein neues Minimum von neun Todesopfern hat sich die Zahl der Gehörten nach dem Taifun in Taiwan belaufen. Laut offiziellen Angaben sind nahezu 900 Menschen durch die heftigen Regenfälle verletzt worden. Diese Ziffer wirft ein Schlaglicht auf die Gefahren, die tropische Stürme für die Bevölkerung mit sich bringen, und zeigt, wie wichtig es ist, angemessene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Stromausfälle und eine besorgte Bevölkerung

Die Auswirkungen des Taifuns kamen nicht nur in Form von

Verletzten, sondern auch in Gestalt massiver Stromausfälle. Über 800.000 Haushalte sind vorübergehend ohne Strom. Dies hat nicht nur die Bevölkerung in eine schwierige Lage gebracht, sondern auch das öffentliche Leben stark beeinträchtigt. Viele Einrichtungen blieben trotz der nachlassenden Wetterbedingungen aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Notfallmaßnahmen auf dem Festland

Die Tragweite von «Gaemi» beschränkt sich jedoch nicht nur auf Taiwan. Auf dem chinesischen Festland haben vier Provinzen Notfallmaßnahmen ergriffen. In der südchinesischen Provinz Fujian mussten 290.000 Menschen evakuiert werden, während in Liaoning 27.000 Bewohner in Sicherheit gebracht wurden. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen verdeutlicht die weite Reichweite und die potenziell katastrophalen Folgen von Naturereignissen dieser Art.

Schäden auf den Philippinen

Die Situation wird durch die Berichte aus den Philippinen kompliziert, wo die Todeszahl aufgrund des Taifuns auf 34 angestiegen ist. Die Provinz Manila wird zusätzlich von einer Umweltkatastrophe betroffen, da ein Öltanker mit 1,4 Millionen Litern Industrieheizöl sank und Berichte über teilweise Austritte von schadstoffbeladenem Wasser die Umwelt weiter belasten.

Zusammenfassung und Bedeutung

Die verheerenden Auswirkungen von «Gaemi» sind ein weiteres warnendes Beispiel für die Bedrohung, die extreme Wetterereignisse für Menschen und Umwelt darstellen. Sie machen deutlich, wie wichtig es ist, dafür zu sorgen, dass die Infrastruktur in solchen Gebieten widerstandsfähiger gegen Naturkatastrophen wird. Ein Umdenken in der Katastrophenvorsorge könnte weitreichende positive Effekte auf die Sicherheit der Bevölkerung haben.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de